

Inhalt Ehrlichkeit

Birgitt E. Morrien

COP Coaching

Inhaberin und Pressesprecherin

Wie gerne wäre ich als Inhaberin und Pressesprecherin meines eigenen kleinen Beratungsunternehmens überhaupt von **Liane Borghardt** befragt worden. Sie recherchierte vor einigen Jahren für einen Leitartikel in der *Wirtschaftswoche* über das (Un-)Wesen der Coaching-Branche. Stattdessen informierte sie sich über mein ganzheitliches Beratungsangebot DreamGuidanceSM durch Artikel über meine Arbeit anhand meiner Bücher - nur nicht direkt bei mir als Urheberin.

In ihrem Beitrag wurde ich schließlich als eine Art Hohepriesterin spirituell orientierter Karriere- und Managementberatung kolportiert; ich sei zwar erfolgreich, meine Arbeit jedoch auch suspekt.

Ob sie sich vor mir gefürchtet habe, wollte ich anschließend in einem Telefonat mit ihr wissen. Oder zumindest, ob sie gefürchtet habe, ihre Vorurteile gegenüber meinem Konzept so nicht aufrechterhalten zu können. Die Redaktion habe ihren Beitrag verändert, ohne mit ihr Rücksprache zu halten, gab sie zum Besten.

Wie auch immer, ihr Vorgehen sei fachlich unzureichend zu bewerten, kommentierte **Norbert Schulz-Bruhdoel**, Journalistenausbilder und renommierter Autor diverser FAZ-Medienbücher. „Viel Feind, viel Ehr“, meinte ein befreundeter NZZ-Redakteur. Seither berate ich übrigens auch Klienten, die in der Politik oder durch Medien gemobbt wurden.

**„OB SIE SICH VOR MIR
GEFÜHRCHTET HABE,
WOLLTE ICH ANSCHLIESSEND
IN EINEM TELEFONAT MIT
IHR WISSEN.“**

Birgitt E. Morrien

Pressesprecherin bei COP Coaching über ein Gespräch mit *Wirtschaftswoche*-Redakteurin Liane Borghardt

Hinweis:

Den vollständigen Pressespiegel mit Beiträgen zur ganzheitlichen Beratungstätigkeit von Birgitt E. Morrien (z.B. Spiegel Online, Die Zeit & WDR) finden Sie hier: cop-coaching.com > Referenzen > Medienecho